



<b>LEADER-Projektbeschreibung</b>	<b>Stand: 10. August 2021</b>		
<b>Lokale Aktionsgruppe:</b>	<b>Chiemgauer Alpen</b>		
<b>Projekttitel:</b>	<b>„Coworking Space - Traunstein“</b> DAS gesellschaftliche und berufliche Miteinander an der Traun		
<b>Antragsteller (ANSt)</b> Trägerschaft: (Antragsteller= Betreiber)	<b>B1connect@ - Coworking Traunstein</b> Bürgerwaldstraße 1 D- 83278 Traunstein		
	Kontakt:	Thomas Fernsehner	
	Projektkoordinator:	Thomas Fernsehner	
	Tel.: +49 (0)	FAX: +49	Mobil: +49 (0)160 – 97 89 31 69
	E-Mail:	office@coworking-traunstein.de	
<b>Landwirtschaftliche Betriebsnummer</b>	1 8 9 1 5 5 0 1 3 3		
<b>Projektbetreiber</b> (falls abweichend von ANSt)	s.o.		
<b>Projektart</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojekt		<input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt
<b>Kurzdarstellung des Projekts:</b>			
<p>Deutliche Erweiterung des Coworking-Space Traunstein über zwei Ebenen mit diversen baulichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der vorhandenen Strukturen. Gestaltet und ausgestattet werden nachfolgende Räume und Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfangsbereich mit Trennwänden und entsprechender elektr. Beleuchtung,</li> <li>• Installation einer Küche mit Kühlschrank und Elektrogeräten sowie Installationen,</li> <li>• Einbau einer Wendeltreppe sowie Setzen von Trennwänden und diversen Verkleidungen,</li> <li>• Gestaltung von 3 schallgedämpften und vier offenen Telefonzellen, 3 Steharbeitsplätzen und einer Besprechungsbucht</li> <li>• Schaffung von 20 flexiblen Arbeitsplätzen,</li> <li>• Anschaffung von 20 Schreibtischen mit 20 Bürostühlen, einem Community-Tisch, zwei Besprechungstischen, 6 Stehhockern, Terrassenmöbeln, 10 Regalen und 20 stapelbaren Besucherstühlen,</li> <li>• Einbau einer Trennwand zur Aufteilung von Besprechungsraum und Bibliothek (Regalwand),</li> <li>• Erstmalige Anschaffung von Moderationstafeln und Materialkoffer, Moderationstechnik und Medien.</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum / Realisierung (Zeitplan):</b>			
Voraussichtlicher Beginn: <b>Oktober 2021</b>		Voraussichtlicher Abschluss: <b>Juli 2023</b>	
<b>Kostenkalkulation:</b>			
Voraussichtliche Gesamtkosten	Nettokosten:	MwSt.	Bruttokosten
	<b>126.086,96 €</b>	<b>23.956,52 €</b>	<b>150.043,48 €</b>
<b>Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie der Chiemgauer Alpen:</b>			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	<b>EZ 5</b>
und hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)		HZ.-Nr.:	<b>HZ 5.2</b>

## PROJEKT-Darstellung:

### Projekt-Lage:

Das Projekt soll in der Stadt Traunstein realisiert werden. Maßnahmen finden eben dort statt, strahlen jedoch auf die ganze Region der Chiemgauer Alpen aus.

### Projektziele:

- Erweiterung und deutliche Qualitätsverbesserung vorhandener Strukturen,
- Sicherung bestehender Arbeitsplätze,
- Schaffung neuer Arbeitsplätze und Büroflächen mit einem zentralen Versammlungsort,
- Schaffung neuer Kapazitäten für bspw. Berufspendler der Zentren München und Salzburg,
- Etablierung des Coworking-Space als alternativer Arbeits- und Versammlungsort von unterschiedlichen lokalen Akteuren, Vereinen, Verbänden und Interessensgruppen in der Stadt/Region,
- Ausbau und Sicherung des Unternehmensbetriebes,
- Gestaltung eines Unternehmensnetzwerks,
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU),
- Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen,
- Verbesserung des Zugangs zu und der Qualität von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT),
- Schaffung neuer Kapazitäten im Tourismusmarkt und Umfeld des Segmentes „Workation“,
- Attraktive und zeitgemäße Plattform für ideale Lernbedingungen „Work-Place-Learning“
- Ressourcenschonende Arbeitsweise, Förderung der Ressourceneffizienz

## Ausführliche Projektbeschreibung:

### Hintergrund:

Die fortschreitende Technisierung und Digitalisierung ermöglichte es, Arbeitnehmern und Unternehmen mehr und mehr ihre berufliche Tätigkeit mobil und flexibel, am Ort und oder zum Zeitpunkt ihrer Wahl, auszuüben. Auch im ländlichen Raum ist eine stetig wachsende Nachfrage nach alternativen „Arbeitsplätzen und Arbeitsformen“ festzustellen. Sogenannte „Coworking-Spaces“ sind Arbeitsorte/ -plätze, an dem Menschen zusammenkommen, um gemeinsam nicht jedoch unbedingt zwingend miteinander zu arbeiten“. Es ist eine neue gesellschaftliche Form des „gesellschaftlichen und beruflichen Miteinanders“.

Seit 2018 besteht das Coworking Space B1connect@ in Traunstein. Das B1connect@ GbR (B1 - Bürgerwaldstraße 1), konnte trotz schwierigen Startsituationen auch im Zuge der aktuellen Corona-Pandemie den Standort und den Betrieb halten. Dies gelang im Jahr 2020 lediglich einem Drittel aller unternehmerisch geführten Coworking-Spaces Deutschlands. Ein Drittel aller Coworking-Spaces mussten aufgrund der Pandemie und den wirtschaftlichen Folgen schließen.

Aktuell werden im Coworking-Space Traunstein B1 26 Arbeitsplätze angeboten, wovon 16 Plätze fest belegt und vermietet sind. In den ersten beiden Jahren der Startphase wurden einige Büroeinrichtungen (Tische und Stühle) in einfacher Bauweise und die Bestuhlung mit günstigen Alternativen bereitgestellt. Insgesamt zählt das B1 etwa 40 aktive Mitglieder, welche die innovativen Arbeitsformen regelmäßig oder zweitweise nutzen. Die Mitglieder sind Einzelselbstständige, Startups der Region oder Angestellte örtlich ansässigen Unternehmen mit ungebundener Arbeitsstruktur. Die Hauptgruppe im B1 ist mit Wissensarbeiter belegt. Es sind IT-Entwickler, Bildungsbereiche wie eLearning, Programmierer, Personalentwicklung und Recruiting, Webdesigner, Werbefachleute, Ingenieure und Architekten.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten zwei Jahre kann bestätigt werden, dass sowohl der Standort Traunstein wie auch die örtliche Lage der Einrichtung nahe dem Stadtkern, Salinenpark und den Traunauen aber auch die Nähe zu den Chiemgauer Alpen Menschen und Interessenten anziehen.

Aufgrund vielversprechender Anfragen und Interessensbekundungen neuer Unternehmen, die ihren Pendlern ermöglichen wollen, flexible Arbeitsräume zu nutzen aber auch der Nachfrage durch den aktuellen Kundenstamm, steht das B1 vor der Herausforderung, das bestehende Angebot umfangreich zu erweitern, den Zugang barrierefrei auszubauen und weitere Arbeitsplätze mit angepassten Funktionsräumen und dringlich benötigten Strukturen zu realisieren. Maßnahmen und Entwicklungsschritte konnten bisher mit hohem Engagement in Eigenleistung erbracht werden. Um die bisherigen Strukturen zu sichern und das B1 für die Zukunft zu rüsten sind nachfolgende Entwicklungsschritte notwendig.

### **Maßnahmen und Idee:**

Die Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes basiert auf drei wesentlichen Entwicklungsschritten (siehe dazu Darstellung und Abbildung 1.):

1. Neugestaltung und deutliche Qualitätsverbesserung sowie Erweiterung der Arbeitsplätze im Rahmen einer Innenraumgestaltung und Optimierung der Coworking-Flächen OG 1 und OG 2 (Maßnahmen für 2021/22 und Gegenstand dieses Antrags)
2. *Erweiterung des gesamten Angebotes durch Gästezimmer im Dachgeschoss für nationale und internationale CoworkerInnen – Qualifizierung des Angebotes „Workation“ (Maßnahmen für 2022/23 denkbar)*
3. *Schaffung einer Begegnungsstätte für CoworkerInnen aber auch Gästen, Café und Eventfläche für Seminare und Fortbildungen (Maßnahmen für 2024/25 denkbar)*

Im ersten Schritt sollen alle aktuellen Flächen optimiert werden. Wesentliche Bereiche des Coworking-Space sollen deutlich ausgebaut und verbessert, auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt wie auch mit einem zeitgemäßen Standard ausgestattet werden. Nachfolgende Oberziele sollen verfolgt werden:

1. Neugestaltung und Erweiterung der Räumlichkeiten durch Umbaumaßnahmen in Kooperation mit dem Vermieter.
2. Gestaltung der neu entwickelten Strukturen und Anpassung der neuen Räumlichkeiten durch Anschaffung von bedarfsgerechter Einrichtung.
3. Steigerung des Zulaufes, Auslastung des bestehenden Potentials durch eine Erweiterung der technischen Einrichtungen und Arbeitsmöglichkeiten (Telefon-Boxen, Gruppierung und Gestaltung der Arbeitsplätze, Anschaffung von Moderationsmaterialien und Workings-Spaces).

### **Projekthalte, die mit LEADER gefördert werden sollen:**

#### 1. Empfangsbereich und Hauptraum:

Der Empfangsbereich und Hauptraum ist großzügig gestaltet und ermöglichen ein komfortables Arbeiten. Der Bereich verfügt über 8 Arbeitsplätze, die mittels Trennwand und Schiebetür vom freien Raum abgetrennt werden. Der Ankunfts-bereich soll mit einer Sitz-Bank versehen werden, Rezeption und Küchen-Zeile laden ein, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich zu vernetzen. Es soll die Raumbeleuchtung sowie Soundanlage für Fortbildungen entsprechend den Räumlichkeiten gestaltet werden (siehe Darstellung Fläche 1.).

#### 2. Küche mit Elektrogeräten und Geschirr:

Die geplante Küche verfügt über alle wesentlichen Bausteine einer Einbauküche (Kühlschrank, Herd und Backofen) und ermöglicht damit das Zubereiten der Tagesmahlzeiten. Die Küche wird von einer Bar vom freien Raum abgeschlossen und bietet mittels Hocker einen willkommenen Raum für Gespräche und Austausch in den Arbeitspausen. Elektroinstallationen mit lichten baulichen Maßnahmen (Küche und Decke) (siehe Darstellung Fläche 2.).

#### 3. Verbindung der Arbeitsflächen und Ebenen:



Der Deckendurchbruch sowie der Einbau einer Trennwand werden durch den Vermieter erfolgen. Die Arbeitsflächen der beiden Stockwerke und Coworking-Areas sollen durch eine Wendeltreppe verbunden, und damit der Aufenthaltsbereich geöffnet werden. Die Wendeltreppe ist rückbaubar und übernimmt im Baukörper keine wesentlich tragende Funktion. Die Treppe und der Raum werden von einer Balustrade eingefasst. Um die Wandflächen und Balustrade zu nutzen, werden weitere Arbeitsflächen und Sitzbänke geschaffen und eine Beleuchtung installiert (siehe Darstellung Fläche 3.).

4. Flexraum, Coachingraum, Telefonbereich:

Im Übergangsbereich müssen Böden abgeschliffen, verlegt sowie Innenfenster und Glastüren eingebaut sowie die Räume entsprechend angepasst und ausgemalert werden.

5. Telefonboxen:

Um während Telefonaten die anderen Coworker nicht zu stören, sollen drei schallgedämpfte Telefonboxen und vier offene gedämpfte Telefonnischen geschaffen werden. Die Telefonboxen müssen entsprechend schallgedämmt und mit einer Tür und Glasfenster versehen werden (siehe Darstellung Fläche 5.). Im ganzen Bereich muss Beleuchtung eingebaut und regelbar sein.

6. Besprechungsräume/ Coworking-Space OG1 und OG 2 / Bibliothek:

Gestaltung und Einrichtung von zwei kleinen Besprechungsräumen mit Tischen und 6fach-Bestuhlung sowie Moderationsmaterialien (OG 1 siehe Darstellung Fläche 6.1). Neben einem kleineren Büro mit zwei Arbeitsplätzen befindet sich der Gemeinschaftsraum, der in Form einer Bibliothek (Bücherregal) gestaltet ist und einen Gemeinschaftstisch mit Bestuhlung beinhaltet (OG 2 siehe Darstellung Fläche 6.2).

7. Coworking-Space OG 1:

Im bisher bestehenden „provisorischen“ Coworkingspace wird erstmalig der Boden gestaltet, dem Bedarf gerechte Beleuchtung installiert und notwendige Malerarbeiten durchgeführt.

8. Ausstattung und Moderationsmaterial:

Es werden 20 Arbeitsplätze mit modernem, ergonomischem Design angeschafft. In allen Räumen soll die Möglichkeit der Moderationsarbeit vorhanden sein. Daher benötigt das Coworking-Space eine mobile Ausstattung von verschiedenen Moderationsmaterialien und Einrichtungen wie einem digitalen Smartboard, 4 White-Boards, 4 Pinnwänden, zwei festen Wandpinnwänden, einem mobilen FlipChart, Material sowie einem leistungsstarken Beamer mit Soundanlage und Stativ.

**Umsetzungs-Schritte:**

<b>Meilenstein:</b>	<b>Zeitraum:</b>	<b>Mögliche Präsentation:</b>
<b>1. Projektauftritt / Start</b>	Beginn des 4. Quartals 2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn des Projektes mit Presseartikel, Ausarbeitung der Stationen</li> </ul>
<b>2. Abschluss und Abrechnung</b>	4. Quartal 2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigstellung ausstehender Maßnahmen mit Pressebericht</li> </ul>



**PROJEKT- Auswahl:** (Beitrag zur Erreichung der LES-Ziele/ Kernkriterien der Projektauswahl)

**NACHHALTIGKEITS – Check**

**Erwartete nachhaltige Wirkung/ Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Das Projekt verbessert die bereits bestehenden Strukturen des Coworking-Spaces Traunstein und erweitert diese Bereiche spürbar. Durch die Maßnahme können bestehende Arbeitsplätze gesichert und erhalten werden. Darüber hinaus decken die Maßnahmen den Bedarf der aktuellen Kunden und bieten die Möglichkeit neue Kunden/ Coworker zu gewinnen.

Die Räumlichkeiten und das Inventar wird durch das Unternehmen B1connected mindestens für die Laufzeit der Zweckbindungsfrist ab Datum der Fertigstellung/ Abrechnung erhalten und gepflegt.

**Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“:**

Durch die deutliche Erweiterung der Arbeitsplätze kann das B1connected künftig 40 Arbeitsplätze anbieten und ermöglicht vielen Pendlern die Möglichkeit, von einem externen Büro aus zu arbeiten, ohne zwangsläufig nach München/ Rosenheim oder Salzburg fahren zu müssen. Durch die gemeinschaftliche Nutzung vieler Büro-Räume und Infrastrukturen kann der Flächenverbrauch verringert und die von Emissionen durch eine Arbeitsplatzkonzentration vor Ort reduziert werden. Der Beitrag für die Umwelt ist als positiv zu bewerten!

**Bezug des Projekts zum Thema „Klima“:**

Aufgrund der flexiblen Arbeitszeit und Büro-Standort, werden viele Berufspendlern die Möglichkeit bekommen, von einem externen Büro aus zu arbeiten, ohne zwangsläufig nach München/ Rosenheim oder Salzburg fahren zu müssen. Entsprechende Fahrtstreckeneinsparung reduzieren klimaschädliche Verkehrsemissionen.

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

Der flexible Arbeitsplatz ermöglicht Familien eine variable Arbeitssituation. Begrenzte Ressourcen für ein Heimarbeitsplatz unter dem eigenen Dach können anderweitig genutzt werden. Darüber hinaus ermöglicht es Berufspendler einige Tage der Woche nahe der Familie zu arbeiten, schneller daheim zu sein und den anderen Elternteil zu entlasten. Schlussendlich hilft das Gemeinschaftsbüro kostspielige Anschaffungen (Drucker, Scanner, Besprechungs-Meetingraum und Moderationsmaterial) und Materialbeschaffung zu vermeiden.

Das Vorhaben verbessert den Zugang zu einem leistungsfähigen digitalen Netz und ermöglicht die Vernetzung unterschiedlicher Berufs- und Altersgruppen. Durch den direkten Austausch von Berufserfahrenen und jungen Start-Ups oder Berufsanfängern können vielfältige Synergien -auf beiden Seiten- genutzt werden.

Die Einrichtung führt direkt zur Steigerung der weichen Standortfaktoren und kann für den Verbleib oder Zuzug von Neubürgern/ jungen Familien interessant sein.





<b>PROGRAMM – Check</b>
<b>Innovative Aspekte des Projekts:</b>
<p>Das Vorhaben manifestiert die provisorischen Strukturen des Coworkings-Traunstein. Durch den Ausbau und die künftige Wirkkraft der Maßnahme deckt es einen in der Region bestehenden Bedarf und ist regional innovativ und für den Ländlichen Raum der Chiemgauer Alpen in seiner Umsetzung bisher einmalig. Nur wenige unternehmerisch geführte Coworking-Spaces in Deutschland haben die vergangenen Jahre und aktuelle COVID-Pandemie überstanden. Die geplanten Maßnahmen schaffen einen im ländlichen Raum bisher nicht vorhandenen Mehrwert und werden eine hohe Strahlkraft entfalten.</p>
<b>Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:</b>
<b><u>Vernetzung auf den drei Ebenen Akteure, Sektoren, Projekte:</u></b>
<p>Die Projektentwicklung fand über die vergangenen zwei Jahre statt, bei der die aktuellen Mitglieder, die Stadtverwaltung und der Landkreis eng mit eingebunden wurden. Aufgrund eines Beteiligungs-Workshops und den eigenverantwortlich geplanten Veranstaltungen 2018-2020 konnten Akteure der lokalen Wirtschaft, verschiedenen Bereichen der Gesellschaft (Kunst, Kultur und Vereinsleben) gewonnen werden, Maßnahmen und künftige Angebote des Coworking-Space auszuarbeiten (neue Arbeitsplätze, Gestaltung von Arbeitsräumen, Ausbau von Kapazitäten sowie Anschaffung von Inventar).</p> <p>Verschiedene Unternehmen der unterschiedlichen Sektoren (Maschinenbau, Elektromobilität, Tourismus, Städtebau und Architektur sowie Regionalentwicklungsorganisationen (CIPRA)) fanden im Coworking-Space eine dankbare Bühne, auf der ihre Veranstaltungen erfolgreich organisiert werden konnten. Aufgrund der Rückmeldung bestehender Kontakte sollen nun Bereiche und Kapazitäten ausgebaut werden, die erforderlichen Infrastrukturen anbieten zu können.</p> <p>Langfristige Entwicklungsstrategie ist angelehnt an die Planungen und Baumaßnahmen der Stadt im Bereich des Salinenparks. So soll in einem letzten Schritt ein Café realisiert werden, das die Bedürfnisse der Park-Besucher aufnimmt und einen weiteren Mehrwert in der Region erbringt. Bis es dazu kommt steht der öffentlich zugängliche Bereich des Coworking-Space den Besuchern des Parkes zur Verfügung.</p> <p>Seit 2018 steht B1 mit anderen benachbarten Coworking-Spaces (Murnau, Garmisch-Partenkirchen, Denkerhaus Diessen am Ammersee, Kreativnest Freilassing, Salzburg, Rosenheim) in einem engen Austausch.</p>
<b>Einbindung von Bürgern, Vereinen etc. in das Projekt:</b>
<p>Die Projektentwicklung fand über die vergangenen zwei Jahre statt, bei der die aktuellen Mitglieder, die Stadtverwaltung und Verwaltung des Landkreises (Wirtschaftsförderung) eng mit eingebunden wurden. Aufgrund eines Beteiligungs-Workshops und den eigenverantwortlich geplanten Veranstaltungen 2018-2020 konnten viele Bürger für die Entwicklung gewonnen werden.</p> <p>Aufgrund einer engen Zusammenarbeit zur LAG-Chiemgauer Alpen konnte frühzeitig der Bedarf und das Interesse angemeldet werden. Die aktuell ausgearbeitete Strategie ist das Resultat einer gemeinschaftlichen Erarbeitung mit den Bürgern, der LAG, den Nutzern und Kunden von morgen.</p>
<b>Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:</b>
<p>Das Projekt ist ein herausragendes Beispiel für die Zusammenarbeit von Unternehmen und Angestellten im ländlichen Raum und der Gebietskulisse der LAG. Es stärkt das regionale digitale Angebot. Zentral in der LAG-gelegen war es bereits mehrfach Versammlungsort für Veranstaltungen der Lokalen Aktionsgruppe und anderen Arbeitsgruppen (Cipra und Allianz in den Alpen). Darüber hinaus bietet es vielfältige Begegnungs- und Arbeitsräume für Projektträger der unterschiedlichen Branchen.</p> <p>Aufgrund der geplanten Maßnahmen werden herausragende Kapazitäten (Räume und Arbeitsbereiche) ausgebaut und angeboten, die der Lokalen Aktionsgruppe künftig beste Möglichkeiten der bürgernahen Zusammenarbeit ermöglichen wird. Schlussendlich wird die LAG das Coworking-Space bei Mitgliedern, jungen Start-Ups und regionalen und überregionalen Initiativen bekannt und vernetzt.</p>



<b>Übersicht – Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)</b>			
<b>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)</b>			
<b>Das Projekt ...</b>	<b>ist im LES enthalten</b> <input type="checkbox"/> Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im LES niedergeschriebenen Konzeptes		<b>ist neu</b> <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Einordnung unter Entwicklungsziel/e (EZ) mit Handlungsziel/en (HZ):</b>			
<input type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>1.</b>	<b>„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>1.1</b>	„Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>1.2</b>	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>1.3</b>	„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>1.4</b>	„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“
<input type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>2.</b>	<b>„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>2.1</b>	„Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Alm-, Land- und Forstwirtschaft“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>2.2</b>	„Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>2.3</b>	„Sicherung der wertvollen traditionellen alpinen Bauweise“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>2.4</b>	„Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>3.</b>	<b>„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>3.1</b>	„Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>3.2</b>	„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>3.3</b>	„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“
<input type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>4.</b>	<b>„Umsetzung einer klimaneutralen Heimat und mobilen Destination Chiemgauer Alpen“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>4.1</b>	„Förderung, Steigerung lokaler Energiequellen und Nutzung regenerativer Energie“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>4.2</b>	„Förderung der Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>4.3</b>	„Förderung der ELEKTRO-Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>5.</b>	<b>„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>5.1</b>	„Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>5.2</b>	„Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“



<b>PROZESS – Check: Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)</b>			
<b>Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</b>			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		<b>EZ.-Nr.:</b>	<b>5.</b>
<b>„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“</b>			
Es hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)			
<b>„Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“</b>		<b>HZ.-Nr.:</b>	<b>5.2</b>
<b>Messbarkeit:</b>			
<b>Kr.*</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Wertung</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>QK</b>	Deutliche Verbesserung bestehender Angebote, Steigerung des regionalen Standards	<b>1</b>	<b>bis 2020</b>
<b>qk</b>	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte	<b>1</b>	<b>bis 2020</b>
<b>ZUSATZWERTUNG:</b>			
<b>Darüber hinaus liefert das Projekt weitere Beiträge zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</b>			
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		<b>EZ.-Nr.:</b>	<b>3.</b>
<b>„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“</b>			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
<b>„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“</b>		<b>HZ.-Nr.:</b>	<b>3.2</b>
<b>„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“</b>		<b>HZ.-Nr.:</b>	<b>3.3</b>
<b>Messbarkeit:</b>			
<b>Kr.*</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Wertung</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>QK</b>	Entwicklung und Umsetzung innovativer Ansätze nach Maßnahmenkatalog	<b>1</b>	<b>bis 2020</b>
<b>qk</b>	Anzahl öffentlicher Berichterstattung	<b>1</b>	<b>bis 2020</b>
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		<b>EZ.-Nr.:</b>	<b>5.</b>
<b>„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“</b>			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
<b>„Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“</b>		<b>HZ.-Nr.:</b>	<b>5.1</b>
<b>Messbarkeit:</b>			
<b>Kr.*</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Wertung</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>QK</b>	Deutliche Qualitätssteigerung und Weiterentwicklung durch Optimierung und Bündelung lokaler Potentiale	<b>1</b>	<b>bis 2020</b>





Ergänzende Unterlagen zum Projekt:		
• <b>Projekt-Entwicklung ist als Anlage Teil der Projektskizze</b>		☒
• <b>Projekt-Umsetzungsplanung ist Teil der Projektskizze</b>		☒
• <b>Kostenplanung ist Teil der Projektbeschreibung</b>		☒
• <b>Stellungnahmen sind ist als Anlage Teil der Projektskizze</b>	<b>Anzahl: 1</b>	☒

**Finanzierungsplan:**

Finanzierungsbeiträge	Betrag
<b>Eigenmittel:</b>	
Eigene Finanzmittel des Projektträgers (mindestens 10% der förderfähigen Ausgaben):	<b>88.260,87</b>
ggf. weitere Finanzierungsmittel (Spenden, Partner ...):	
<b>Geplante LEADER-Förderung:</b>	
<b>30%, da Einzelprojekt:</b>	<b>37.826,09</b>
<b>Gesamtsumme/ Netto</b>	<b>126.086,96</b>
Mehrwertsteueranteil (19%)	23.956,52
<b>Gesamtsumme/ Brutto</b>	<b>150.043,48</b>

**Geplante Finanzierung:**

**Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung** stimmt der Projektträger B1connect@ - Coworking Traunstein der Umsetzung des Projektes in seiner Entstehung“ nach den vorliegenden Planungsunterlagen zu.

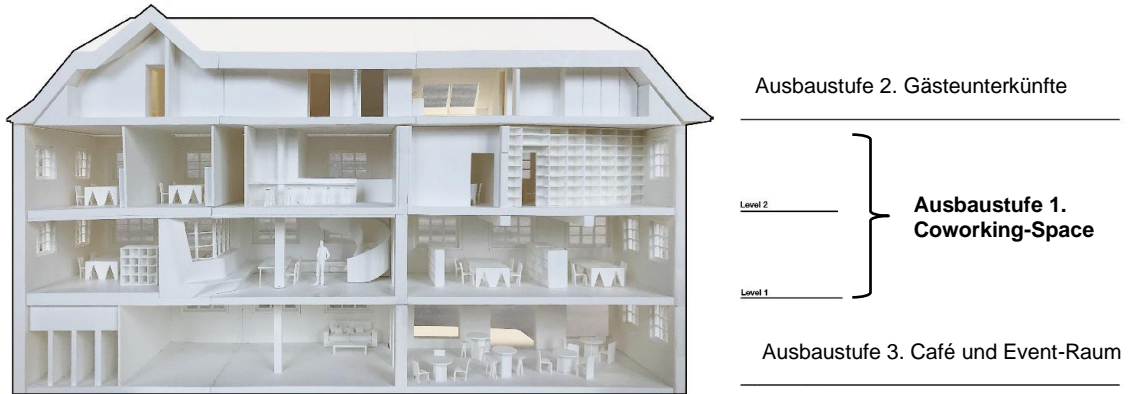
Der Projektträger B1connect@ - Coworking Traunstein **übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von rund € 150.043,48 Brutto** nach Abzug der zu erwartenden **Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von rund € 37.826,09 Netto** und der zu erwartenden **MwSt. von bis zu € 23.956,52** den **Eigenanteil von € 88.260,87 Netto**.

Darüber hinaus verpflichtet sich die B1connect@ - Coworking Traunstein nach Umsetzung der Einrichtungen, die **Pflege und Unterhalt im Rahmen der Zweckbindungsfrist** von 5 Jahren beginnend ab dem Datum des Auszahlungsbescheides der Schlusszahlung **zu gewährleisten und zu übernehmen**.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Projektträger

**Anlage 1.: Ausbaustufen**

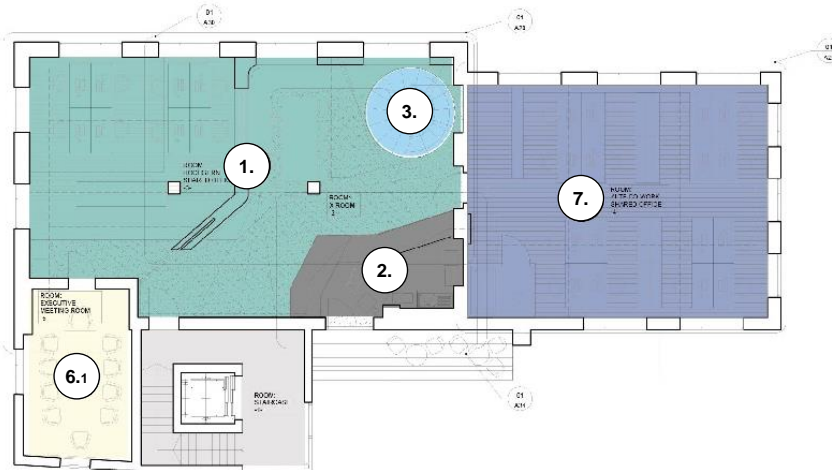


|

## Anlage 2.: Arbeits- Maßnahmenpakete im LEADER-Programm

### 1. Obergeschoss:

#### Arbeitsräume Coworking – und Communitybereich

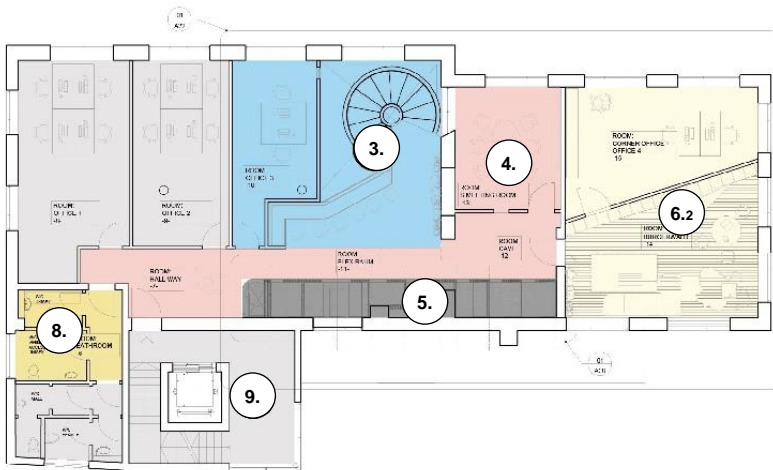


#### Maßnahmen und Position

##### 1.OG:

1. Empfangsbereich und Hauptraum
2. Küchen-Zeile mit Bar
3. Wendeltreppe
6. Besprechungsraum mit Tisch und Bestuhlung
7. Bisheriger provisorischer Coworkingspace mit erstmaliger Bodengestaltung und Mobiliar

### 2. Obergeschoss:



#### Arbeitsflächen 2. OG:

4. Durchgang und Flur mit Wendeltreppe
5. Sechs Telefonboxen
6. Meeting-Raum 2., 2.OG mit 6 Arbeitsplätzen und Bibliothek
8. WC Sanitäranlagen
9. Treppenhaus mit Fahrstuhl

### Anlage 3.: Visualisierung

1. und 2. Obergeschoss: Verbindung über die Wendetreppe:

3d Print Model Image



## Anlage 4.: Visualisierung

### 1. Obergeschoss: Rezeption und Küche:

Entrance and View of Connect Room, and Reception Desk





## Anlage 5.: Visualisierung

### 2. Obergeschoss: Open Space und Telefonbox/ Wendeltreppe

Visualization of the Upstairs' Bar Seating and Staircase to Downstairs



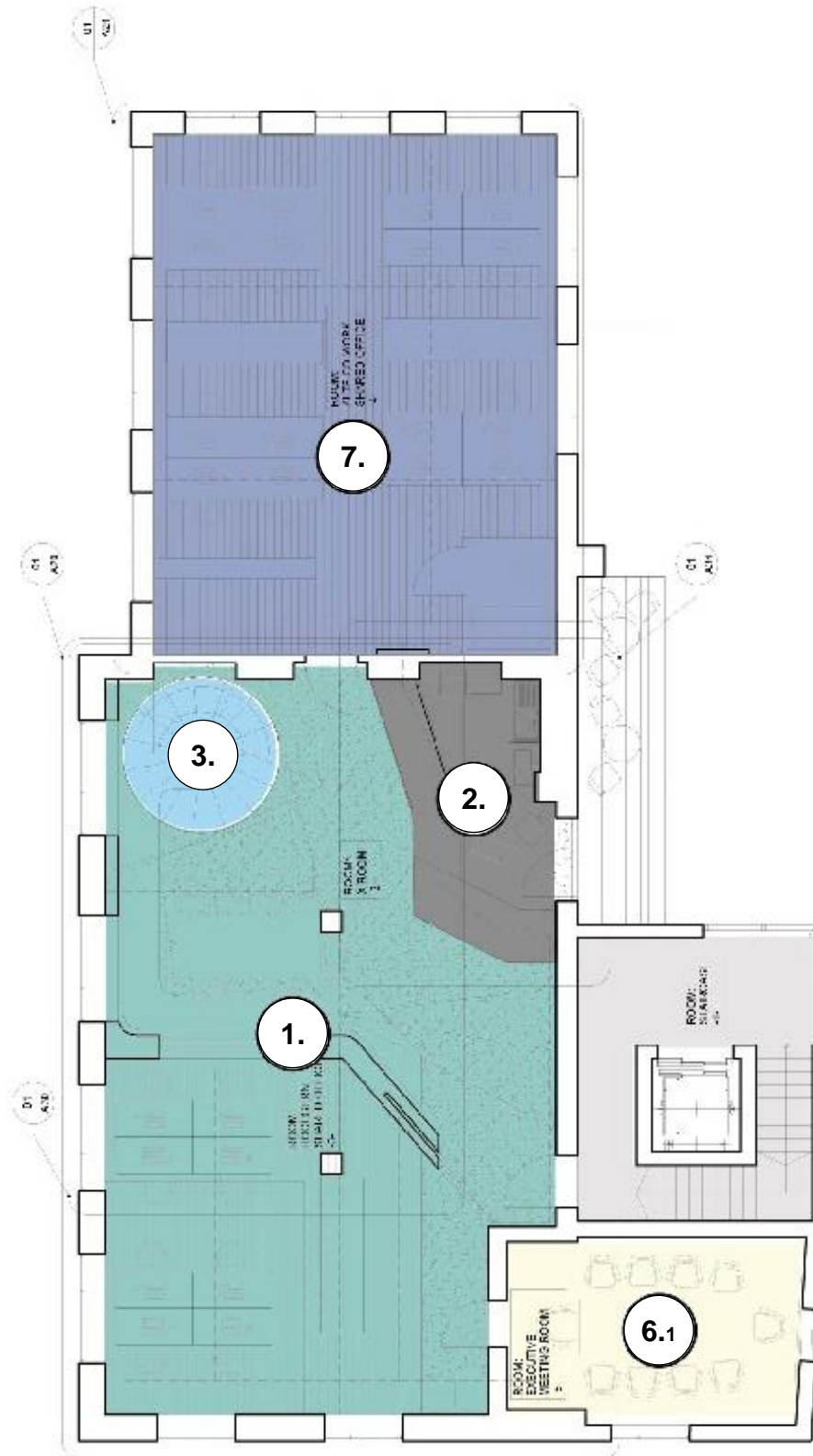
## Anlage 6.: Visualisierung

Gesamtansicht:



**Anlage 7.: Visualisierung**

1.-Obergeschoss



**Anlage 8.: Visualisierung**

2.-Obergeschoss

